

T-Eumex 620 LAN: Tipps und Tricks für Profis

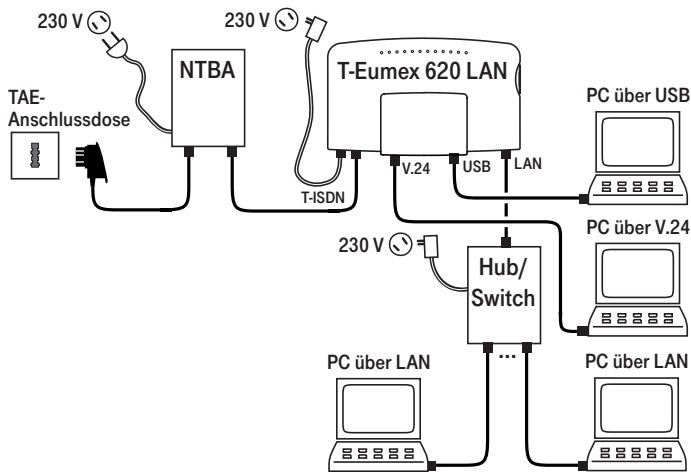
Anzeige der Vanity-Einträge auf verschiedenen PCs im Netzwerk

Um Speicherplatz zu sparen, wird beim Anlegen eines Vanity-Eintrags der Klartextname nicht in der Eumex 620 LAN gespeichert, sondern in einer Datei auf dem PC abgelegt. Beim Auslesen der Konfiguration wird diese Datei vom Konfigurator gelesen, um die Namen wieder darstellen zu können. Daraus ergibt sich aber das Problem, dass ein Eintrag, der mit dem einen PC angelegt wurde, von einem anderen PC nicht wie erwartet dargestellt werden kann, da die betreffenden Informationen auf diesem PC nicht verfügbar sind. Zur Abhilfe sollten Sie entweder die Vanity-Einträge immer mit dem gleichen PC bearbeiten, oder dafür sorgen, dass die Datei mit den Namen auf allen PCs vorhanden und aktuell ist. Sie befindet sich im Installationsverzeichnis der Eumex 620 (normalerweise C:\Programme\Telekom\Eumex 620 LAN) und heißt qddaten.asc .

Kaskadierung

Um Ihr PC-Netzwerk zu erweitern, können Sie Ethernet-Hubs bzw. -Switches an die LAN-Buchse Ihrer T-Eumex 620 LAN anschließen (Kaskadierung).

Beispielkonfiguration der Kaskadierung mit einem Hub/Switch an der LAN-Schnittstelle



Anschluss an T-DSL

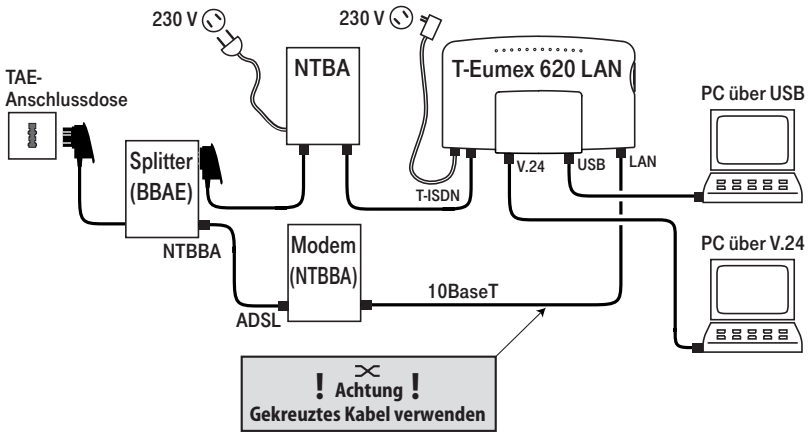
Die T-Eumex 620 LAN ist zum Betrieb an T-DSL vorbereitet. Die abgebildeten Skizzen geben Ihnen einen Überblick über die prinzipielle Verschaltung.

Schließen Sie T-DSL direkt an die LAN-Buchse der T-Eumex 620 LAN an müssen Sie ein „gekreuztes“ Ethernet-Kabel verwenden. Beim Anschluss über einen Hub/Switch beachten Sie bitte den Hinweis im Text.

Hinweis:

Beim Anschluss an T-DSL kann je nach Anschlussart (V.24, USB) die volle Bandbreite nicht gewährleistet werden.

Die nachfolgende Skizze zeigt den Anschluss an das T-DSL direkt über die LAN-Schnittstelle. Der Anschluss muss in diesem Fall mit einem „gekreuzten“ Ethernet-Kabel erfolgen.



Unten abgebildet sehen Sie den Anschluss an das T-DSL über einen Hub/Switch.

Der Anschluss des DSL-Modems an einen „normalen“ Port muss mit einem gekreuzten Kabel erfolgen.

Benutzen Sie zum Anschluss des DSL-Modems eine als „Uplink-Port“ beschaltete Buchse am Hub/Switch, stellen Sie die Verbindung mit einem „normalen“ Ethernet-Kabel her.

